

1918

Nüdünnmarkt

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmaggasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Teichner
Buchdruckerei Dusóthy & Hoffer, Lugos, Bonmaga. 18
Telefon Nr. 141.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zusendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXV. Jahrgang.

Lugos, den 18. März 1917

Nummer 22.

Revolution in Petersburg.

30.000 aufständige Soldaten. — Minister gefangen.

Die lange niedergehaltene Erbitterung im russischen Staate ist zum vollen Ausbruche gekommen. In Petersburg ist die Revolution endgiltig ausgebrochen und den Aufständigen haben sich 30.000 Soldaten angeschlossen. Minister wurden gefangen genommen und zum Kommandanten von Petersburg seitens des Revolutionskomitee's der Reichstags-abgeordnete Engelhardt ernannt.

So lautet die erste Depesche, welche über dieses Ereignis vorgestern eingetroffen ist, und schon aus diesem lakonischen Aufsatz ist zu ersehen, in welche Lage Väterchen Zar geraten ist, der noch vor einigen Wochen so spröde tat und unser Friedensangebot schnöde zurückwies. So muß es kommen, wenn diesen Massenmorden ein Ende bereitet werden soll. Die Rädelsführer dieses die Welt vernichtenden Wertes müssen zur Verantwortung gezogen und bestraft werden. Durch die Gefangennahme des russischen Ministers scheint man die Missetäter auffindig gemacht, und es besteht kein Zweifel darüber, daß sie, selbst wenn es gelingen sollte die Revolution zu unterdrücken, der wohlverdienten Strafe nicht entgehen werden. Und ihre eventuellen Nachfolger? Sie werden es sich vergehen lassen, das Werk ihrer Vorgänger zu befolgen.

Was immer auch eintreten mag, die in Petersburg ausgebrochene Revolution wird auf die Weiterführung des Krieges nicht ohne Einfluß bleiben. Was eingetreten ist, war übrigens lange vorauszusehen, nur hatte es seine Bewandnis, daß das Geschehene nicht schon früher eingetreten ist, daß die Waffe nicht schon früher gegen die eigenen Bedrücker gerichtet wurde. Der Wille des Volkes wurde mit Gewalt niedergehalten und man stand sich 30 Monate hindurch zwei Elementen, dem inneren und äußeren Feinde gegenüber, welchem Anprall man aber weiterhin nicht mehr widerstehen zu können scheint. Nun gibt es für den bedrängten Staat nur noch eine Möglichkeit, und das ist sobald als möglich Frieden zu schließen, sowohl mit den inneren, wie äußeren Feinden, weil einer ohne den anderen nicht zu sprechen, beide von einander nicht zu trennen sind. Das Volk Rußlands will Ruhe von dem unnützen Kriege, der äußere Feind hingegen den Wohlstand und die Freiheit aller Völker. Mit diesem Anzeichen wird Rußland zu rechnen haben, will es den Hausfrieden nicht noch mehr erschüttern.

Förderung des Gemüsesamenbaus.

Ackerbauminister Dr. Ghillanyi hat an die zuständigen Behörden und Ämter eine Zirkularverordnung folgenden Inhaltes ergehen lassen:

Der Mangel an Gemüseanbauamen macht sich immer mehr fühlbar und wenn nicht entsprechend vorgesorgt wird, so wird die Gemüseproduktion und mit dieser in Verbindung die Bewerksstellung der Approvisionierung im kommenden Jahre auf sehr große Schwierigkeiten stoßen.

Der Mangel an Anbauamen von Küchengewächsen findet seine Ursache zunächst in dem völligen Wegfallen der Einfuhr aus dem Auslande, andererseits blieb aber auch das Ernteergebnis unserer heimischen Samenproduktion im vergangenen Jahre erheblich hinter den Erträgen der Vorjahre zurück. Infolgedessen sind die Samenvorräte geringe und heute bereits sehr schwer zu beschaffen.

Angeichts dieser ungünstigen Erscheinung und mit Rücksicht darauf, daß auch in naher Zukunft keine Einfuhr aus dem Auslande zu erwarten steht, andererseits in Anbetracht dessen, daß durch den Mangel an Anbauamen unser heimischer Gemüsebau und in der Folge unsere öffentliche Approvisionierung in eine kritische Lage geraten kann, fühle ich mich veranlaßt, Ihre Aufmerksamkeit auf die hohe Wichtigkeit und Bedeutung der Gemüsesamenproduktion zu lenken.

Die Produktion des Gemüsesamen über die Befriedigung des allgemeinen Bedarfes hinaus — als sehr intensive Gartenwirtschaft — ist ein erstrangiger Faktor zur Bewirkung und Hebung der materiellen Interessen unserer Landwirte, aus diesem Grunde ist die Förderung dieses Zweiges



A nagy alkalmi vásár megkezdődött

A nagy választékban felhalmozott alkalmi ajándéktárgyak közül különbs említést érdemelnek:

Zsebmuzi 3 — kor. 50 képpel.	Baba-játék edények teljes készletek.	Asztali órák — pontos idő —	Étkező kávé- és likőrös készletek	Modern kép- keretek.	Disztárgyak antique vázák- és poharak.
------------------------------------	--	-----------------------------------	---	----------------------------	--

és még számtalan itt fel nem sorolt czikkék, óriási választékban. Állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban.

SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos

Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

1917

AS!

telt gazdái-
h, akiknek
hármilyen
takaró bér-
lesz, ké-
vüket ná-
nteni szí-
az anyag
eg utánpót-
ni minisz-
en intéz-

relettél
., LUGOS.

Leberflecken,
Hautunrein-
jahrsluft und
t verursacht,

éme JE“

egel K. 1-60,
von
diese
»ZEIDIJE«
»ZEIDIJE«
laut dauernd
jede Ver-
ang. Ori-
rofa, crème
ebrochen des
(K 3.-) ist
enfarbe und
ge kann die
wahrnehmen.
nit goldenen
n. Vor Nach-
ird gewarnt.
Schönheits-
ttlich in den
Parfümerien
Rußlands,
t erhältlich
n Erzeuger

CHALE

(psnien).

obb magyar
p. Hirei fris-
s igazak!
a gazdasági
áról számot
ort minden
en beszámol
nyeít a leg-
i és telefon-
közli.
fővárosban
a délután
6 fillér.

der Pflanzenkultur in gleichem Maße wichtig, sowohl im Betriebe der Großwirtschaften, wie unter den Verhältnissen der Kleingrundbesitzer. Aber auch in volkswirtschaftlicher und sozialer Hinsicht, wie vom Standpunkte der Besserung unserer Geldwährung verdient, dieser Produktionszweig ernste, große Beachtung, weil sich dadurch dem Landwirt, wie der Arbeiterbevölkerung eine bedeutende Einnahmsquelle darbietet, wobei gleichzeitig auch ihre Interessen sich allmählich fester in einander schließen. Andererseits würde auch die Einfuhr abnehmen, allenfalls gänzlich verdrängt werden, wodurch die Zunahme des Nationalvermögens sich in großem Maße steigern würde.

Es steht also außer allem Zweifel, daß die Förderung dieser Angelegenheit eine volkswirtschaftliche und patriotische Aufgabe ersten Ranges bildet, weshalb ich auch auf Ihre freundliche Mithilfe dabei unbedingt rechne.

In der Hoffnung, daß Sie sich die Erkennung der weittragenden Bedeutung des Gemüsebaues im ganzen Umfange zu eigen machen, ersuche ich mit Einbeziehung der berufenen Organe und Faktoren, auf jede zur Verfügung stehende Art Ihre Mithilfe und Verfügungen in der Richtung zu beginnen, daß die Landwirte insbesondere die Kleinbauern der zum Massenkonsum geeigneten Gemüsegattungen (in je einer Gemeinde womöglich nur einige Sorten) bereits im Frühjahr in Angriff nehmen mögen.

Zur Orientierung wünsche ich zu betonen, daß außer den gleich im ersten Jahre samenliefernden Gemüsearten, wie Paradeis, Grünbohnen, Gurken usw., in diesem Frühjahr bereits notwendig wäre zweijährige Gartengewächse wie Petersilie, Möhren (gelbe Rüben), Zwiebel, Kohlrüben, Hauptsalat, Kohl usw. behufs Samenerzeugung anzupflanzen, weil besonders von diesen der Mangel sehr groß ist. Ich erwähne ferner, daß unter unserem Klima bei Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse der Samen der meisten Gemüsearten mit Erfolg und einträglich produziert werden kann und daß die in unserem heimischen Boden erzielten Samereien an Qualität den ausländischen in keiner Weise nachstehen, sonach sowohl von heimischen, wie ausländischen Samenhändlern gerne gesucht und angekauft werden.

Indem ich die Förderung und Steigerung des Gemüsebaues in je größerem Maße Ihnen wiederholt zur freundlichen Beachtung empfehle, ersuche ich zugleich mich über die getroffenen Verfügungen auf diesem Gebiete gemachten Erfahrungen und feinerzeit über die erzielten Erfolge zu verständigen.

Tagesneuigkeiten.

15. März.

Anlässlich des 15. März, als am Tage der Befreiung Ungarns aus dem Sklavenjoch, fanden auch heuer wieder die üblichen Märzfeierlichkeiten statt. In den Gotteshäusern wurden Festgottesdienste abgehalten, welchen die Schuljugend und die Dignitäre unserer Stadt beiwohnten.

In der röm.-kath. Kirche wurde das Hochamt von Sr. Hochwürden Herrn P. Leonhard Szikra zelebriert, während der Ung. Gesang- und Musikverein unter der Leitung seines Chorleiters Herrn Dr. Josef Willer den gesanglichen Teil versah. Unter den zahlreichen Andächtigen sah man: Bischof Dr. Valerius Frentiu, die Komitatsbeamten mit Obergespan Dr. Zoltan von Medve, das Stadthaus mit Bürgermeister Dr. Johann Baltesku, die Finanzdirektion mit Finanzdirektor-Stellvertreter Franz Lantos und der Gerichtshof mit Präsident Guido v. Bojnich an der Spitze.

Gesungen wurde von Ladislav von Balogh und Sigmund Schiefler Dr. Willers „Miatyánk“.

Nach der Messe wurde der „Hymnus“ gesungen, worauf sich das große Publikum in die reformierte Kirche begab.

Im isr. Kultustempel hielt Oberrabbiner Dr. Emanuel Lenke ein Dankgebet für die Helden des 48er Freiheitskrieges. Auch hier war der Besuch ein überwältigender und der Tempelchor entledigte sich seiner ihm zugedachten Aufgabe, den Gottesdienst durch Gesang zu verherrlichen, die Andacht zu heben, in gewohnter Weise.

In gleicher Form wurde das Andenken der ungarischen Freiheit in den rumänischen, der reformierten und evangelischen Kirche geehrt und feierlich begangen.

In letzterer wurde Beliczay's „Fohász“ und zum Schluß „Szózat“ durch den Ung. Gesang- und Musikverein gesungen.

Überaus feierlich gestalteten sich die Feierlichkeiten in den Schulen. Programm-mäßig wurde der glorreiche Tag gewürdigt.

Die Märzfeier hatte im Staatsobergymnasium folgende Reihenfolge:

Der Schüler der 8. Klasse leitete S. Deutch die Feier mit der Deklamation des „Nemzeti Dal“ ein, worauf Professor Dr. Geza v. Szöcs die Festrede hielt. In seiner Art, in seiner von Geist und Feuer durchglühten Rede würdigte er die Wiederkehr des 15. März. Moll's Sonate in G-moll wurde von Artur Nikolits auf der Violine mit Geschick und Verständnis vorgetragen, von Zeno Bantza am Klavier begleitet. Allgemeine Bewunderung rief der Vortrag über

die Bedeutung des 15. März, verfaßt und vorgetragen von Endre Szidon, hervor. Sowohl die schlichte, packende Form des Aufsatzes, wie der gediegene Vortrag ernteten lebhaften Beifall. Sinnvoll deklamiert wurde „Egy gondolat bánt engemet“ von Josef Bantza, worauf die imposante Feier durch Abführung des „Hymnus“ durch den Gesangschor, welchen Professor Johann Vereszny am Klavier begleitete, ihr Ende fand.

Mit einem überaus reichhaltigen Programm wurde die Märzfeier im Nonnenkloster ausgefüllt, dessen Zusammenstellung großes Verständnis, die Aufführung aber Umsicht und Mühe erforderte. Unter den Anwesenden sah man u. a.: Bürgermeister Dr. Johann Baltescu, Schulinspektor Dr. Bela Szabo. Die Leistung, welche Fr. Stella Villanyi am Klavier in Liszt-Bendels ungarische Rhapsodie vollbrachte, war keine alltägliche, denn sie übertraf alle Erwartungen, welche man an Schulaufführungen knüpft. Fr. Villanyi aber ist eine vollkommene Virtuosa und sie dürfte uns noch mehrere der angenehmen Genüsse bereiten, wie wir sie bei dieser Gelegenheit hatten. Ein Monolog, vorgetragen von Elise Patyanffy, und den Beifall fader Zuhörer, denn sie verstand es den Vortrag zu voller Geltung zu bringen. Interessant war: Die Vorbereitung zur Märzfeier, in welcher Lihamer Eszora Vortreffliches leistete, wobei ihm seine Altersgenossen, die Schüler der ersten Klasse, würdig zur Seite standen. Fr. Hilda Mohilo gehört zu jener Garde, die uns auf der Bühne stets Überraschungen bieten. Sie trug diesmal Menyard Kiss „A zászló“ vor. Die von den Bürger-schülerinnen widergegebene Symphonie trug zur Erheiterung bei. Die Deklamation „Talpra magyar...“ durch Alexander Petöfi vor dem Nationalmuseum in Bild war sehr gelungen in der Aufführung und originell in der Ausstattung, ebenso der deklamatorische Vortrag des Fr. v. Schopff bei „Talpra magyar...“. Hierauf wurde ein lebendes Bild: „Die Karpathenwache“ aufgeführt, welches die Lage der durch den Krieg obdachlos gewordenen Familien treffend charakterisierte. Dargestellt wurde derselbe von Fr. Flonka Brach, Irene Kincz, Fele Brvanov und dem Honved Nikolaus Csibi. Ergreifend war das Bild „Der sterbende Soldat“, dessen einzelne Szenen das Publikum zu Thränen rührten. Den ehrwürdigen Schulschwestern, welche mit viel Hingabe nicht nur auf die Erziehung und Bildung der ihnen anvertrauten Zöglinge einwirken, sondern auch für humanitäre Zwecke große, schier übermenschliche Leistungen vollbringen, wurde allgemeine Anerkennung zuteil.

Schicken wir unseren Lieben am Kriegsschauplatze kämpfenden Kriegerern mit Schutzmarke.



Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik ALFRÉD KLEIN.

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

Neu besetzte Stellen in der israel. Kultusgemeinde.

Am Sonntag konstatierte sich der neue Vorstand der isr. Kultusgemeinde, bei welcher Gelegenheit Herr Julius Holzner zum Vizepräsidenten der Gemeinde gewählt wurde. Von dieser Wahl sind alle mit Freude erfüllt, welche Herrn Julius Holzner kennen. Und wer kennt ihn nicht, den edlen Menschenfreund, der auch der Armen nicht vergißt, dessen Wohltaten einzeln dastehen? Wer kennt nicht Herrn Holzner, der in den schwersten Tagen als rettender Engel erschien, um Not und Elend zu lindern, der großmütig, aus eigenem Antriebe, der Stadt seine Dienste anbot, wenn es galt die Wohlfahrt unserer Bevölkerung zu fördern? Und dieser Mensch, den man überall gerne an der Spitze sehen würde, ist zu bescheiden, um sich vorzudrängen, er ist nur dort zu finden, wo er niemanden im Wege ist, in der Freigebigkeit, wo ihm jeder gerne ausweicht. Als ein glänzender Beweis des Vertrauens, das man diesem Menschen entgegenbringt, kann es bezeichnet werden, daß die israelitische Kultusgemeinde ihn zum Vizepräsidenten erwählte. Mit dieser Betrauung ist der erste Schritt getan, durch den sich Herr Julius Holzner erbötig zeigt auch im öffentlichen Leben seine Wirksamkeit zu entfalten. Wir sind überzeugt, daß die Kultusgemeinde eine bessere Akquisition für die Stelle eines Vizepräsidenten nicht hätte machen können, als durch die erfolgte Wahl. — In derselben Sitzung wurde der hiesige Holzhändler Herr Samuel Sunwald zum Kurator der Kirchengemeinde gewählt. Auch hier traf die Wahl die richtige Person, denn Herr Sunwald genießt überall unbeschränktes Vertrauen und gehört zu den eifrigsten Kaufleuten unserer Stadt.

Der Verwaltungsausschuß

des Kraßo-Szörenyer Komitates hielt am 14. d. M. im kleinen Sitzungssaale des Komitatshauses unter dem Vorsitze des Obergespanns Dr. Joltan v. Medve seine Monatsitzung, in welcher der Vizegespansbericht sowie die Berichte der Fachreferenten debattelos zur Kenntnis genommen wurden. Im Ubrigen ist über den Verlauf derselben nichts Wesentliches zu berichten.

Todesfall.

Gestern verstarb hier der Diener bei der Finanzdirektion Karl Palma in seinem 48. Lebensjahre im Komitatskrankenhaus. Das Leichenbegängnis findet Sonntag nachmittags vom Trauerhause (Promenade 6) nach röm.-kath. Ritus statt.

Populationsbewegung.

In der vergangenen Woche war in Lugos folgende Populationsbewegung zu verzeichnen: Geburten: Boldizsar Csipei Mädchen, Adam Debacher Knabe, Szilard Ardelean Knabe, Stefan Desider Knabe, Michael Barga Knabe. — Trauungen: Johann Richel und Oktavia Kunstar, Nikolaus Buta und Maria Gruion. — Todesfälle: Frau Lipot Davidovics 52, Johann Schram 2, Bogl Ilona 5, Frau Valer Abaran 43, Andreas Broos 52, Lipot Plettner 9, Ludwig Brandstrahler 57, Wittve Frau Alexander 78, Georg Kosar 84, Wittve Frau Franz Pancza 46 Jahre alt.

Kgl. ung. privilegiert. KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse I.
XXXVIII. Lotterie

110.000 Lose — 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.

Ziehung der I. Klasse: am 13. u. 14.

April 1917.

Preis der Lose für die I. Klasse:

$\frac{1}{8}$ 150, $\frac{1}{4}$ 3—, $\frac{1}{2}$ 6—, $\frac{1}{1}$ 12— K.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Approoisionierungsmittelungen.

Das Publikum wird aufmerksam gemacht, daß die Anweisungen für Bohnen in den Zettelausgabestellen am 21. d. ausgefolgt werden. — Zuckerkarten werden am 26. d. in den Zettelausgabestellen verabsolgt, welche am 2. und 3. April durch die behördlichen Verkaufsstellen eingelöst werden.

Labyrinth.

Wir glauben keine überflüssige Arbeit zu verrichten, wenn wir die Vorstellungen unseres Olympatheaters der Aufmerksamkeit des Publikums empfehlen. Die Zusammenstellung des Programms ist mit großer Mühe und mit noch größeren Kosten verbunden, hauptsächlich jetzt, wo ausländische Films kaum zu beschaffen sind und die Lieferung stets persönlich vorzunehmen ist. Die unermüdete Olympiadirektion scheut weder Mühe noch Kosten, um selbst in diesen schweren Zeiten die glänzendsten Programme zu bieten. Erst dieser Tage sahen wir den großartigen Nordisfilm „Das Ende der Welt“ und schon gelangt am Montag-Dienstag ein erstklassiger Detektivschlager zur Veranschaulichung, während Mittwoch-Donnerstag — Budapest zuvor — man sich an der Schöpfung der amerikanischen Filmfabrik Wored ergötzen kann. Ein sympathisches Mädchen ist die Heldin dieses grandiosen Dramas, welche zum Wohle ihres kranklichen Bruders Tänzerin wurde. Ein gewalttätiger Mann wollte sie um jeden Preis seiner Macht einverleiben und aus dieser Situation baut sich die mächtige Komposition des Dramas auf. Atemberaubende Szenen zeigen sich besonders dort, wo die Gewalttätigkeit des Mannes sich zur Wildheit steigert.

* Wir verweisen auf die heutigen Nummer angefügte Beilage, welche Ihnen den Weg zeigt Eine Million Kronen zu gewinnen, wenn Sie in der Glückskollekte des Bankhaus Geardike Budapest Kossuth Laszlo utza 11 Lose kgl. ung. priv. Klassenlotterie kaufen. Diese glücklichste aller Kollekten hat schon 8 mal den Haupttreffer von 400,000 Kronen an seine Kunden ausbezahlt.

Besitzwechsel.

Der hiesige Großindustrielle und Riemenwarenfabrikant Johann Knobloch brachte das in der Deakgasse befindliche Sternlicht'sche Haus um den Betrag von K 147.500 — in seinen Besitz. Herr Knobloch wird in diesem Hause sein in der Sechenyigasse befindliches Geschäft mit Werkstätten unterbringen.

Das hiesige Cafe Hungaria, welches das Eigentum des Herrn Karl Planinger bildete, wurde durch Herrn Josef Fritsch käuflich erworben. Die Übernahme desselben erfolgt demnächst.

Literarisches.

Aus der Feder des pens. Komm.-Oberstuhlführers Herrn Johann Brofforean erscheint fortsetzungsweise im offiziellen Organ des Kraßo-Szörenyer Lehrerverbandes „Népoktatás“ eine Studie über die Reformierung des Volksschulwesens, welche in Fachkreisen allgemein Beifall findet.

Deckung des Eisenbedarfes.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer gibt bekannt, daß die Eisenzentrale die im Sinne der Ministerialverordnung zur Beschaffung von Eisenmaterial vorgeschriebenen Drucksorten der Kammer zur Verfügung gestellt hat. Jene Eisenhändler und Metallindustrielle, die ihren Eisenbedarf direkt vom produzierenden Betrieb beschaffen, können die dazu erforderlichen Drucksorten bei der Kammer übernehmen.

Achten wir auf die Fekschung!

Der Minister des Innern hat in einer Verordnung die Behörden aufgefordert, das Publikum auf die Gefahr aufmerksam zu machen, welcher die Fekschung des Landes seitens der Agenten fremder Staaten ausgesetzt ist. Aus verlässlicher Quelle verlautet, daß zum Zwecke der Schwächung der Wehrkraft des Landes Agenten der feindlichen Staaten unsere Futter- und Lebensmittelvorräte in Brand stecken, um sie zu vernichten unseren Vieh- und Pferdebestand aber durch Verbreitung der Rostkrankheit ansroiten wollen. Das Feuer wird durch Gläser, die zehn bis elf Centimeter lang sind und einen Durchmesser von drei bis dreieinhalb Centimeter besitzen, gelegt. Die Gläser enthalten wahrscheinlich eine Flüssigkeit und verschiedene Ziffern an den Gläsern zeigen an, wie lange dieser Gegenstand bei dem entzündlichen Stoff liegen muß, damit dieser Feuer fange. Die Infizierung der Thiere sollte in der Weise erfolgen, daß von den Agenten der feindlichen Staaten in die Brunnen und Tränken Bacillen von an der Rostkrankheit verendeten Thieren geworfen werden. Diese Bacillen befinden sich in weißen Tabletten, die etwas kleiner sind als jene, in welchen Aspirin verkauft wird. Die Tabletten dürfen mit der bloßen hand nicht berührt werden. Der Minister hat verfügt, daß dieses in Vorbereitung befindliche hinterlistige Attentat der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht und das Publikum darauf aufmerksam gemacht werde, daß Jener, dem ein derartiges Attentat zur Kenntnis gelangt, der Behörde unverzüglich davon Mitteilung mache, da er sonst wegen Theilnahme an einem Verbrechen mit schwerem Kerker von fünf bis zwanzig Jahren bestraft wird.

Modellház Temesvár

Belváros, Rezső-utca 7. szám

«Korona herceg» szállóval szemben

Mérték szerinti kosztümök



48 ÓRA ALATT
KÉSZÜLNEK

Legujabb tavaszi felöltők,

szövet és selyem
kosztümök,

bluzok,

juponok,

gyermek és backfisch ruhák.

ÓRIÁSI VÁLASZTÉKBAN.

Wer am Kriegsschauplatz war, der kann es sagen,

daß er es nur dem Glücke zu danken habe, daß er am Leben blieb. . . Im Krieg, wie in Frieden, sucht jeder nur sein Glück. . . Das Geheimnis des Glückes ist offenbart. Man bestelle zu dem jetzt beginnenden Klassenlotteriespiel beim Ungarischen Bankverein N. G. Budapest VI, Derefiering 27, die vier aufeinanderfolgende Glückszahlserie von 24892—24895, deren Preis 6 Kr. ist. Der Erfolg ist unausbleiblich! Diese Nummern sind ausschließlich bei genanntem Bankhaus erhältlich. Einzelne Lose können bestellt werden: $\frac{1}{8}$ 1.50 Kr., $\frac{1}{4}$ 3 Kr., $\frac{1}{2}$ 6 Kr., ein ganzes 12 Kr. Postcheques sendet die Bank gratis.

Einschränkung der Aufgabe von Postpaketen am Donnerstag.

Mit Rücksicht auf die Stauung der Postpaketensendungen wird, solange die außerordentlichen Verhältnisse anhalten, die Aufnahme von Privatpaketen an den Donnerstagen pausieren. An diesen Tagen werden daher die hauptstädtischen Postämter Vormittags, die Provinzpostämter aber den ganzen Tag nur notwendige (amtliche, Heilmittel-, chirurgische Instrumente-, Verbandzeug-, Seeresaurüstungs-) Pakete, ferner Pese, Saatgut und Baargeld enthaltende Pakete aufnehmen. Der erste Tag dieser Beschränkung ist der 15. März.

Verteuerung des Tabaks.

Der Preis des Tabaks wurde mit 1. März im Durchschnitt mit 30 Prozent erhöht. Das Amtsblatt veröffentlicht die neuen Tabakpreise wie folgt:

Zigarren: Regalia Media 36 Heller, Trabulo 30, Regalitas 32, Britanica 26,

Portorico 12, Portorico Especiales 28, Operas 22, Ruba 16, Koronas 16, Cigarillos 9 Heller.

Zigaretten: Nilus 12, Stambul 9, Sultan 8, Memphis 9, Mirjam 8, Kivaly 6, Hölgny 6, Herzegowina 6, Sport 5, Duna 4, Drama 3, Virginia 3, Magyar 2 Heller.

Tabake: Sultan flor 100 Gr. 23 Kr., Herzegowina 10 Kr., Purfiesan 11 Kr., Kleiner Back Herzegowina 25 Gram 1.20 Kr., mittelfeiner türkischer 90, Drama 60, Feinster ungarischer 40, Pfeisentabake 13 und 10 S.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Amtlicher Bericht unseres Generalstabes.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Gestern abend stand der Raum von Kostanjevica unter stärkster Geschützfeuer. Ein darauf folgender Angriff der Italiener wurde vor dieser Ortschaft abgeschlagen.

Im Karstabschnitt herrschte rege Flieger-tätigkeit.

An der Tirolerfront beschossen weittragende feindliche Geschütze Arco und Villa La Carina.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Am Dchrida- und Brespafer Geschütz-kampf und vereinzelt Feind-Vorstöße, die vereitelt wurden.

Die Revolution in Rußland.

Großfürst Cyrill stellt sich dem Revolutionskomitee zur Verfügung.

Die Revolution nicht gegen den Krieg. England als Arrangeur der Revolution?

Stürmer und Protopopow — ermordet

Zar Nikolaus hat abgedankt.

Eine Londoner Depesche berichtet, daß im englischen Unterhause Bonar Law die Erklärung abgab, Zar Nikolaus habe abgedankt.

Die Regentchaft wurde dem Großfürst Michael Alexandrovics angeboten.

Der Zar geflüchtet.

Genf, 16. März. Der Zar ist mit dem Thronfolger, als sich die ersten Zeichen der Revolution zeigten, auf das Drängen seines Gefolges in das Hauptquartier gereist.

Die Petersburger Spitäler sind mit Verwundeten angefüllt.

Kopenhagen, 16. März. Laut vertrauenswürdigen Informationen sind den Petersburger Straßenkämpfen an ersten Tagen mehr als 1000 Tote zum Opfer gefallen die militärischen und Zivilspitäler aber sind von den Verwundeten dermaßen angefüllt, daß sie zur Aufnahme von neueren Verwundeten vollständig unfähig sind.

Für die Redaktion verantwortlich: Wwe Emil Lechner

Hir detm ény

Aki birtokot venni vagy eladni
Aki kisebb földterületet venni
vagy eladni

Aki házat venni vagy eladni
Aki lakást bérelné vagy kiadná
(butorozott szobák is) egyáltalában bármely

vétel vagy eladást

általunk kiván közvetíteni forduljon bizalommal az

„Ingatlan“ vétel és eladás közvetítő irodához

R.-Lugos, Bazar 6—7 sz. alatt.

Több előjegyzés van birtok és házra.

Dr. Palócz Sanitátsprofessor em. Spitals-Spezialarzt

Budapest, Károly-körút 2

st durch seine langjährige, riesige Spezialpraxis unbedingt im Stande, die geheimen und Geschlechts-Krankheiten, wie auch alle davon entstandenen Leiden — bei Herren und Frauen — diagnostizieren und heilen zu können. Ordination an Wochentagen: Vormittag 10—12, Nachmittag 3—5. Wenn persönliches Erscheinen unmöglich wäre wird brieflich (Retourmarke beilegen) bereitwilligst kostenlose Auskunft erteilt, weil das Übel gründlich zu Hause behoben werden kann.



Seitdem ich die
Wiener Mode
kenne, ist kein Kleidungsstück mehr

Kein anderes Blatt bietet in so eleganter Form eine solche Fülle von Anregungen auf jedem Gebiet, welches Frauen interessieren mag. Elise Bräunlich-Josephy, Wien.

Die «Wiener Mode» war mir immer ein guter Ratgeber in allen kleidlichen Dingen. Mein Geschmack hat sich auch weiter um ein Wesentliches verbessert. A. Putzinger, Hildesheim.

Sie abonnieren die «Wiener Mode» zum Preise von K 5.— (Mk. 4.20) pro Quartal in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag der «Wiener Mode», Wien VI 2, Gumpendorferstr. 87. Die «Wiener Mode» ist berühmt durch ihre illustrierten Kochrezepte!



Kundmachung.



Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass, nachdem das hohe Königl. Ungar. Finanzministerium durch seine Kontroll-Organen die Revision der Lose I. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie (achtunddreissigste Lotterie) vollzogen hat, die Lose den Hauptkollektoren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind.

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am 13. und 14. April d. J. in Gegenwart der Königl. Ung. staatl. Kontrollbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Kollektoren der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie erhältlich.

Budapest, 18. März 1917.

DIREKTION

der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie.
TOLNAY. HAZAY.

WER etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle zu vergeben hat, eine Stelle sucht, eine Wohnung zu vermieten hat oder zu mieten sucht,

== inseriert mit Erfolg im ==

„SÜDUNGARN“

68. Jahrgang. In fast einer 63. Jahrgang.

Viertelmillion Exemplare

erscheinen nachweisbar jeden Sonntag beide Ausgaben der Wiener Österreichischen

„Volks-Zeitung“

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung Wiens bietet eine Fülle hochinteressanter Lesestoffes jeden Sonntag eine hochinteressante illustrierte

Familien-Unterhaltungs-Beilage

hochinteressante Kriegsberichte, viele und wichtige Neuigkeiten, gediegene politische, wissenschaftl. Aufsätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder- und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassenlotterie und aller anderen Lose, Staatenstands- und Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch die Spezialrubriken: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, Land- u. forstwirtschaftl. u. pädag. Rundschau.

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u. Feldpost, monatlich K 2.90, vierteljährlich K 8.50. Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K 3.10, halbjährlich K 6.- ganzjährlich K 11.80 Für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K 2.-, halbjährlich K 3.80, ganzjährlich K 7.50. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an Probenummern gratis.

Die Verwaltung der «Österr. Volks-Zeitung» Wien, I. Schulerstraße 16.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Heften. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen 50 Heller. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1-50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je 5 Kronen.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einb. jeder Band 12 Kronen.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

BUDAPESTER

Salonpraxis besitzende
Schneiderin
empfiehlt sich in Häuser.

Näheres: TERESE POLLÁK Temesvarergasse Nr. 133.

Geschäfts-Verkauf

Familien Angelegenheiten halber, verkaufe ich aus freier Hand, meinen gut gehenden

Damenhut-Modesalon

Derselbe befindet sich in der Temesvarer Gasse, rumänisches Schulgebäude. — Mit Auskünfte diene ich gerne, täglich im Geschäftslokale.

Wwe Sylvia Pestean.

Das am Isbellaplatz befindliche

DAVID SCHWARZ'sche

Herren- und Kleidergeschäft

(blaues Portal)

wird am 18. März neu eröffnet.

Daselbst sind die modernsten Herren- und Kinderkleider, sowie Mäntel in grosser Auswahl erhältlich.

Billigste, auf jedem Stück ersichtliche Fabrikspreise.

Wir übernehmen zur präzisen Anfertigung in unserer neuestens eingerichteten

Geldbüchsenfabrik

allerlei Bankraster und fertigen dauerhafte Bucheinbände zu billigsten Preisen.

„Gutenberg“

Buchdruckerei, Papierhandlung,
Buchbinderei
Geschäftsbücherfabrik.

„Kaufleute“

Imperialwolle, Kaffee mit Zucker, sowie Preiscourant von Spezerei- und Kurzwaren durch

Rudolf Paupert

Szabadka.

Lehrling

wird gesucht, aus gutem Hause für die Buchdruckerei
Husvéth u. Hoffer, Lugos.

Wer die Kunst

Ratten zu vertilgen

erlernen will, der wende sich vertrauensvoll an

Frau Katarine Weinberger

Lugos, Bonnazgasse 8.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Eine möblierte Gassenwohnung zu vermieten.

Näheres in der Adm. dieses Blattes.

FELHIVÁS!

Mindazok a tisztelt gazdálkodók és géptulajdonosok, akiknek az aratás idejére bármilyen ponyvára vagy asztagtakaró bérponyvára szükségük lesz, kéretném, hogy igényüket nálam mielőbb bejelenteni sziveskedjenek, hogy az anyag felmentéseért, esetleg utónpótlásért, a kereskedelmi miniszteriumnál kellő időben intézkedjék.

Kiváló tisztelettel

HAVAS DEZSŐ., LUGOS.

Gegen Sommersprossen, Rote, Leberflecken, Wimperin, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühlingsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachen, ist die

Orientalische Crème

„ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) — von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Waschpulver »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist eine vollständig unbedenkliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

AZ EST a legjobb magyar napilap. Hírei irisszek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

A hely- és külföldi napieseményeit a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délután első gyorsvonattal érkezik városunkba. Ára 6 fillér.